

Seite: online

Verändert virtuelle Realität die Art und Weise, wie wir schreiben?

In einer Studie wurde untersucht, wie sich unser Schreibverhalten in der virtuellen Realität verändern wird. Eine Erkenntnis: Die Schreibfähigkeiten werden schnell in die virtuelle Welt übertragen.

Wir schreiben täglich mit Tastaturen. Ob am Computer oder auf dem Smartphone: Text einzugeben ist eine der wichtigsten Funktionen. Doch wie werden wir in der virtuellen Realität schreiben? Wissenschaftler der Hochschule Coburg, der **Universität Passau**, der Universität Cambridge und von Microsoft haben jetzt getestet, welche Modelle dafür am geeignetsten wären. In zwei Studien mit je 24 Probanden untersuchte das Team um Prof. Dr. Jens Grubert von der Hochschule Coburg zum einen, wie sich die Darstellung unserer Hände in der virtuellen Realität aufs Schreiben auswirkt. Zum anderen, wie schnell man dort schreiben kann. Dabei werteten die Forscher insgesamt 48 Stunden Schreibverhalten aus.

Weniger Fehler beim Tippen

In der ersten Studie zur Handdarstellung zeigten sich zwei Varianten als besonders geeignet: Wenn die Probanden ihre eigenen Hände eingeblendet sahen oder wenn ihre Fingerspitzen auf der Tastatur als Punkte gezeigt wurden. Dann machten sie deutlich weniger Fehler beim Schreiben. Die Hände komplett virtuell darzustellen oder stattdessen nur die Berührungseffekte auf der Tastatur zu zeigen, erwies sich als unpassende Varianten.

In der zweiten Studie sollte geklärt werden, ob und wie die virtuelle Realität unser Schreiben verändert. Deutlich wurde, dass Nutzer beim virtuellen Schreiben langsamer tippen. Die Probanden erreichten ungefähr 60 Prozent ihrer Schreibgeschwindigkeit auf einer

Tastatur und ca. 40 bis 45 Prozent ihrer Schreibgeschwindigkeit auf einem Touchscreen.

In der letztgenannten Studie wurde auch deutlich, dass Nutzer ihre Schreibfähigkeiten schnell in die Virtuelle Realität übertragen. Dabei kommt es nicht immer darauf an, wo sich die virtuelle Tastatur befindet. Wer beim Schreiben Tastatur und Text frontal vor sich sieht, kann dazu versetzt tippen, beispielsweise auf der Tischoberfläche. Das führte zu keinen bedeutenden Leistungseinbußen bei Desktoptastaturen und zu moderaten Einbußen bei Touchscreen-Tastaturen.

Abbildung:

Die Darstellung der Hände wirkt sich auf die Qualität der virtuell geschriebenen Texte aus. Links oben nach rechts unten: keine Hände, virtuelle Hände, Fingerspitzen als Punkte, eigene Hände. Hochschule Coburg

Abbildung:

Die Darstellung der Hände wirkt sich auf die Qualität der virtuell geschriebenen Texte aus. Links oben nach rechts unten: keine Hände, virtuelle Hände, Fingerspitzen als Punkte, eigene Hände. Hochschule Coburg